21 Ιανουαρίου 2015

Orthodoxe pangermaniki Premiere am Fest der Erscheinung des Herrn in München (Fotos)

/ Ξένες γλώσσες



Die Eint Zeremonie des Heiligen Kreuzes wurde in der Isar

Es ist schon seit 2002 zu einer festen Tradition in München geworden, dass die Griechisch-Orthodoxe Metropolie von Deutschland alljährlich an diesem Tag, in ökumenischer Verbundenheit, die Gewässer der Isar segnet.

Am 6. Januar 2015 um 12.30 Uhr auf der Ludwigsbrücke vor dem Deutschen Museum segneten Seine Exzellenz, Bischof Vassilios von Aristi (Weihbischof der Griechisch-Orthodoxen Metropolie von Deutschland), der Bischöfliche Vikar in Bayern, Erzpriester Apostolos Malamoussis und die in München tätigen griechisch-orthodoxen Priester, Archimandrit Petros Klitsch, Erzpriester Georgios Vletsis, Priester Thomas Karamitsos, Priester Alexandros Katerinopoulos, sowie der serbische Pfarrer, Erzpriester Slobodan Milunovic, die Isar. Der Byzantinische Kantorenchor, unter Leitung vom Prof. Konstantinos Nikolakopoulos, Professor an der Ausbildungeinrichtung für Orthodoxe Theologie an der Ludwig-Maximilians-Universität München hat die Zeremonie musikalisch umrahmt.

Es ist Teil der traditionellen Zeremonie, dass von den Zelebranten ein mittelgroßes Kreuz dreimal ins Wasser geworfen und anschließend von Schwimmern zurückgeholt wird.

Auch in diesem Jahr sprangen Schwimmer vom Ufer in die Isar, um das Kreuz herauszuholen und den Zelebranten zurückzubringen. Über Tausend Gläubige und Zuschauer versammelten sich unter einem strahlend blauen Himmel, einem „griechischen Himmel“ wie Alt-Oberbürgermeister Christian Ude anmerkte, um dieser Zeremonie beizuwohnen.

Eine besondere Attraktion in diesem Jahr war die erstmalige Mitwirkung von zwei minderjährigen Schwimmern. Ihre Teilnahme stellte eine Premiere in Deutschland dar. Hierbei handelte es sich um die Brüder Georgios (16) und Alexandros (14) Mantzaridis, die den Mut aufbrachten, trotz der eisigen Wassertemperaturen, in die Isar zu springen. Georgios und Alexandros Mantzaridis sind Enkelkinder vom Prof. em. Georgios Mantzaridis (Theologische Fakultät, Thessaloniki)

Das erste Mal holte Georgios Mantzaridis das Kreuz aus dem Fluss, das zweite Mal Alexandros Mantzaridis und das dritte Mal ein Rettungsschwimmer der Kreiswasserwacht.
Wir sind der Kreiswasserwacht sehr dankbar, dass sie seit 2010 an der Segnung teilnimmt und die Zeremonie absichert.

An der Zeremonie nahmen teil und sprachen Grußworte: Frau Ordinariatsdirektorin Dr. Gabriele Rüttiger (in Vertretung vom S.E. Dr. Reinhard Kardinal Marx), Herr Regierungspräsident Christoph Hillenbrand (in Vertretung des Bayerischen Ministerpräsidenten Horst Seehofer), Herr Stadtrat Alexander Reissl (in Vertretung der Landeshauptstadt München), sowie die griechische Generalkonsulin Sofia Grammata.
In aller Verbundenheit nahm Herr Alt-Oberbürgermeister Christian Ude teil und sprach ein Grußwort. Dabei betonte er die Bedeutung von Toleranz und Respekt in unserer heutigen Gesellschaft und den notwendigen Schulterschluss von Griechen und Deutschen. Auch die anderen Redner hoben die gelungene Integration von Griechen in Bayern hervor und bezeichneten den Brauch als Bereicherung für unsere kulturelle Landschaft. Die Vertreter der Kirchen unterstrichen die gute ökumenische Zusammenarbeit mit der griechisch-orthodoxen Kirche.

Das Bayerische Fernsehen und die Münchner Zeitungen haben darüber berichtet.
Fotos: Christian Lehrer. Die Brüder Georgios und Alexandros Mantzaridis überreichen dem Bischof Vasilios von Aristi und dem Erzpriester Apostolos

Malamoussis das Kreuz.







Quelle: provoles.de